

LEBENS LAUF VON EMILCE CUDA

Derzeit: Sekretärin der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika (PCAL), Heiliger Stuhl; ordentliches Mitglied der Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften und der Päpstlichen Akademie für das Leben; Beraterin des CELAM; Professorin an der Loyola University in Chicago. Teilnahme als Hauptrednerin der UNO für die COP 28, 29, 30 und für die COP16 im Bereich Interreligiöser Dialog: „Glaube und Innovation“. Mitglied des Forschungsteams „Die Zukunft der Arbeit. Die Arbeitstätigkeit nach Laudato Si“ an der ICMC (International Catholic Migration Commission) und Mitglied der CTEWC (Catholic Theological Ethics in the World Church). Sie leitet die *Initiative „Construyendo Puentes“ (Brücken bauen)* der PCAL, die über Universitäten, territoriale Organisationen und internationale Einrichtungen Lateinamerika mit den fünf Kontinenten verbindet.

Sie erhielt zwei Ehrendoktorwürden: in Geisteswissenschaften von der Loyola University in Chicago (2023) und in Humanwissenschaften von der Universidad Nacional de Rosario, Argentinien (2022).

Sie war Gastprofessorin an der De Paul University (2019), der Boston College University (2016) und der Northwestern University (2011).

Sie erhielt den Dokortitel (PhD/SDT) in Theologie von der Päpstlichen Katholischen Universität Argentiniens mit Auszeichnung und schrieb ihre Dissertation über „Demokratie und Katholizismus in den Vereinigten Staaten im 19. Jahrhundert“. Sie ist spezialisiert auf Sozialmoralische Theologie. Außerdem studierte sie Philosophie an der Universität von Buenos Aires, Politikwissenschaft an der Northwestern University und Wirtschaft und Betriebswirtschaft an der Universität für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Sie war Professorin und Forscherin im Bereich Ethik, Sozialmoral und politische Theorie an der Universidad Nacional Arturo Jauretche in Argentinien (2011-2022), der Universität Buenos Aires (2017-2021) und der Päpstlichen Katholischen Universität Argentiniens (2010-2018). Von 1990 bis 2010 arbeitete sie als Dozentin an der Universidad Argentina de la Empresa, der Universidad de Belgrano und der Universidad de Ciencias Empresariales y Sociales, wo sie sich auf Forschung und Ausbildung im Bereich Strategische Kommunikation spezialisierte, Postgraduiertenkurse gab und mit internationalen und globalen Unternehmen zusammenarbeitete. Zwischen 2010 und 2018 arbeitete sie als Beraterin für Gewerkschaften und Unternehmenskammern in Lateinamerika und war an der Ausarbeitung von sieben regionalen Rahmenvereinbarungen beteiligt. Sie war Direktorin der internationalen, interdisziplinären und interreligiösen Arbeitsgruppe des CLACSO (Lateinamerikanischer Rat für Sozialwissenschaften), die sich aus 120 Forschern von 50 Universitäten aus 24 Ländern zum Thema „Theologie, Ethik und Politik“ zusammensetzte.

Ihr bekanntestes Buch: *Para leer a Francisco. Teología, Ética Política*, Ediciones Manantial, Buenos Aires, 2016 (veröffentlicht in Italien bei Bollati Boringhieri, 2018).

Sie hat an internationalen Konferenzen, Workshops und Seminaren in Amerika, Europa, Asien und Afrika teilgenommen und diese organisiert.

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)